



Jahresbericht des Präsidenten Vereinsjahr 2014

Der eigentliche Jahresbericht 2014 wird auch dieses Jahr mit einer Bilderdokumentation am Schluss der Versammlung erfolgen.

Das Jahr 2014 war geprägt von einem Sommer, der eigentlich gar keiner war. Anfang Jahr, als wir unserer Boote noch im trockenen hatten war die Witterung sehr schön und wir hatten mildes Wetter. Kaum waren unsere Boote eingewässert, kam die Feuchtigkeit auch von oben. An allen offiziellen Anlässen ausser der Frühlingwanderung hatten wir mit zum Teil heftigen Niederschlägen zu kämpfen.

Die Umsätze in der Hafenkneipe haben deshalb nie die Erwartungen erfüllen können. Die Wirte an den Wochenenden konnten einem schon fast leid tun. Sie haben sich vorbereitet und auf ein tolles Wochenende gefreut und der Zuspruch war verständlicherweise nur sehr gering. Lasst Euch nicht entmutigen und schreibt Euch weiter in die Wirteliste ein. Dies wird von allen Mitgliedern sehr geschätzt.

Ich danke allen recht herzlich welche dieses Jahr die Hafenkneipe betrieben haben. Es war wieder toll zu sehen welche Kreativitäten immer wieder gezeigt werden - vielen Dank.

Das erste Mal haben wir einen offiziellen Anlass mit den deutschen Kollegen aus Brennet Organisiert. Es war dies ein Fondueplausch mit Schweizer Käse und deutschem Brot in Schweizer Caquelons auf dem Deutschen Clubgelände in Brennet. Über 55 Mitglieder der beiden Vereine wollten sich dies nicht entgehen lassen. Es war ein schöner Abend.

Bedanken möchte ich bei allen Helfern an den Anlässen. Es ist immer wieder ein Freude zu sehen, wie ein Anlass entsteht und viele Arbeitswillige unten am Rhein erscheinen oder einen Anlass im stillen Kämmerlein vorbereiten.

Speziell erwähnen möchte ich dieses Jahr die Vereinsreise. Selber konnte ich daran leider nicht teilnehmen. Ich habe aber nur positive Rückmeldungen erhalten. Es war sicher wieder einmal etwas spezielles für alle die daran Beteiligt waren. Ein grosses Dankeschön an den Organisator Peter Fleig.

Die Zufahrt zum Rhein wurde im Herbst endlich fertig gestellt. Das Warten hat sich aber gelohnt. Wir haben jetzt eine geteerte Strasse mit einer Breite, die das Kreuzen zweier Autos möglich macht. Hier ein grosses Dankeschön an die Gemeinde Möhlin welche sich für dieses Projekt eingesetzt hat. Ohne die Hartnäckigkeit unserer Gemeinde hätten wir jetzt nämlich wieder eine Märgelstrasse. Der Kanton wollte keine Teerstrasse. Aber das Wiedererwägungsgesuch des Gemeinderates wurde schlussendlich vom Kanton Aargau gut geheissen.

Zum Schluss möchte ich mich auch bei meinen Vorstandskollegen für ihr Engagement ganz herzlich bedanken.

Das Zusammenspiel aller war hervorragend und jeder hat seinen Teil zum Guten Gelingen beigetragen.

Euer Präsident
Jürgen Spalinger

Präsident WSCMöhlin